



Überflutete Straßen am Sonnabend in Havanna (Quelle: Reuters, jW)

Ein in Kuba häufig zu hörender Spruch lautet: »Alles Schlechte kommt aus dem Norden.« Nicht nur spanische Eroberer oder die Invasoren in der Schweinebucht, auch das schlechte Wetter und extreme Kaltfronten im karibischen Winter kommen von dort. Seit Tagen fegen orkanartige Sturmböen über den Atlantischen Ozean, dessen meterhohe

Wellen
ganze
Küstenstreife
n in West-
und
Zentralkuba
überflutet
haben. In
Havanna
sind
Feuerwehr
und
Zivilverteidig
ung seit
Sonnabend
in
Alarmbereits
chaft
versetzt.
Auch andere
Teile des
Landes sind
von
extremen
Naturphäno
menen
betroffen. So
wurden im
Osten seit
dem 17.
Januar
mehrfach
spürbare
Erdbeben

»Land unter« in Havanna

registriert,
zuletzt am
Sonntag
vormittag
(Ortszeit).
[...]

Weiter auf: [junge Welt](#).

Teilen: